

Großes Glockenfest im Altenzentrum Porz-Urbach

Bei schönstem Spätsommerwetter konnte Heimleiter Albert Thönniges die zahlreichen Gäste am 26. September im Sinnesgarten begrüßen, u.a. Bezirksbürgermeisterin Sabine Stiller und Bezirksamtsleiter Guido Motter. Dank der großzügigen finanziellen Unterstützung des Fördervereins war es möglich geworden, die älteste Glocke im Umkreis, die 1457 gegossene Severinsglocke, nach Urbach zurückzuholen. Bis 1954 läutete sie von der Kirche St. Bartholomäus aus, dann für kurze Zeit in St. Fronleichnam. 1960 kam sie zunächst ins Porzer Stadtarchiv, dann ins Foyer der Meldehalle des Bezirksrathauses Porz. Jetzt hat diese ehrwürdige Glocke ihren neuen Platz im biblischen Teil des Sinnesgartens gefunden.



Monsignore Clemens Feldhoff übernahm nach der Begrüßung die feierliche Einsegnung. Dann wurde zum ersten Mal der Klöppel betätigt, und alle waren begeistert von dem wunderbaren Klang, der noch öfter an diesem Nachmittag sicher auch die Nachbarschaft beeindruckte. Nach "Großer Gott, wir loben dich" und verschiedenen Grußworten ging es zum gemütlichen Teil in den Innenhof. Bei Kaffee und leckerem Kuchen genossen alle Gäste den wunderschönen Nachmittag.

